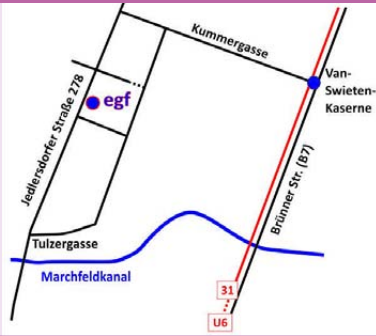


Tagungsort

In den Räumen der
Evangelikalen Gemeinde
Floridsdorf
Jedlersdorfer Straße 278
1210 Wien
(www.egfloridsdorf.at/)



Anreise

Da es schwierig ist in der Umgebung Parkplätze zu finden, empfehlen wir Ihnen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (U6 oder Schnellbahn bis Bahnhof Floridsdorf; mit der Straßenbahnlinie 31 bis zur Van-Swieten-Kaserne und von dort zu Fuß – siehe Skizze)

Mittagessen

Es besteht die Möglichkeit, selbst Mitgebrachtes direkt vor Ort zu verzehren; für Tische und Bänke, aber auch Getränke ist gesorgt.

Tagungskosten

Die Teilnahme an der Tagung ist für Sie kostenlos. Da uns natürlich durch Saalmiete, Organisation, und Reisekosten der Referenten erhebliche Unkosten entstehen, hoffen wir, dass Sie uns mit einer freiwilligen Spende bei der Deckung dieser Ausgaben behilflich sind.

Anmeldung

Zur Erleichterung der Vorbereitungen wäre es sehr hilfreich, wenn Sie sich bis 18.3.2019 per E-Mail anmelden unter: rupert.palme@wort-und-wissen.de.

Infos im Internet

www.wort-und-wissen.de/konferenzen.html

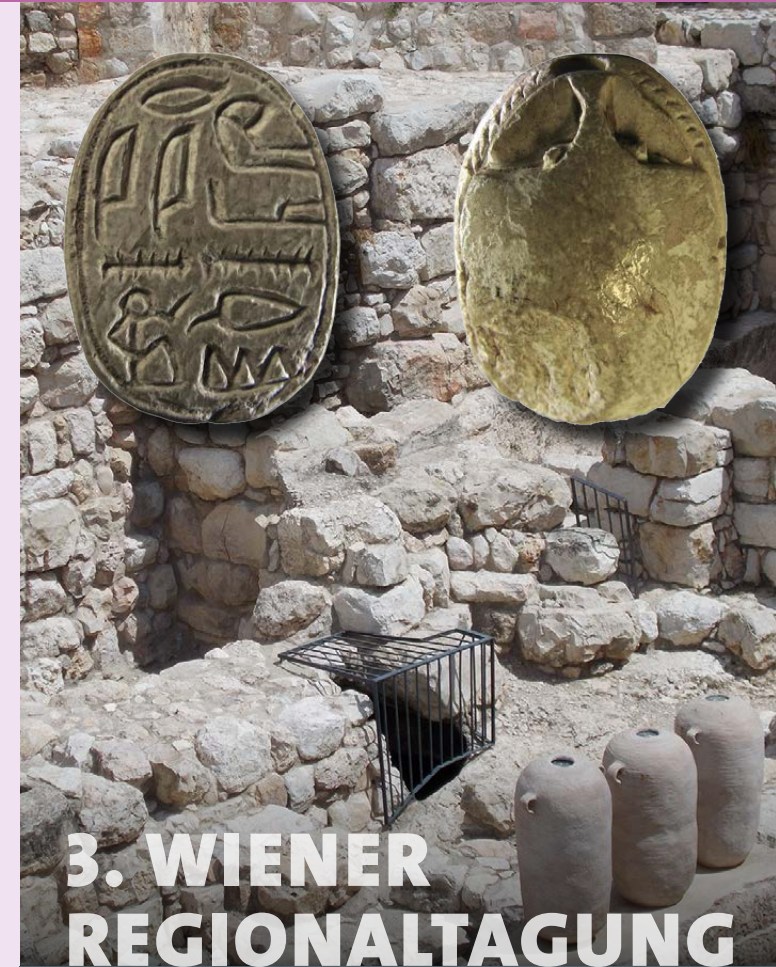


PD Dr. Peter van der Veen

Peter van der Veen studierte Theologie (mit Spezialisierung auf das Alte Testament), Biblische Archäologie und westsemitische Epigraphik. Seit 2002 ist er vollzeitlicher Mitarbeiter bei der Studiengemeinschaft Wort und Wissen, wo er auch Leiter der „Arbeitsgruppe für Biblische Archäologie“ ist. Seit 2018 ist er Privatdozent für Palästina-Archäologie an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Außerdem hat er mehrere (auch populärwissenschaftliche) Bücher und eine Vielzahl von Aufsätzen in renommierten Fachzeitschriften zu Fragestellungen der biblischen Archäologie verfasst.

Prof. Dr. rer. nat. Peter Imming

Peter Imming studierte Pharmazie und Chemie in Marburg. Er war länger oder kurz an den Universitäten Marburg, Oxford (UK), Münster und Yanshi (V.R. China) in Forschung und Lehre tätig. Seit 2004 hat er eine Professur für Pharmazeutische Chemie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg inne. Er forscht primär an Synthese und Design von Stoffen gegen Tuberkulose-Erreger. Außerdem leitet er ein Projekt, bei dem nach antiinfektiven afrikanischen Naturstoffen gesucht wird (trিসustain.uni-halle.de). Die gegenseitige Befruchtung des christlichen Weltverständnisses und der Wissenschaften fasziniert ihn sehr.



3. WIENER REGIONALTAGUNG

Spuren Gottes in Geschichte und Natur?

Antworten auf spannende Fragen

Samstag, 6. April 2019

Evangelikale Gemeinde Floridsdorf
1210 Wien

Liebe Freunde und Mitglieder der Studiengemeinschaft Wort und Wissen!

Eine Besonderheit unseres Gottes ist es, dass er sich in Raum und Zeit geoffenbart hat und sein Handeln mit uns Menschen in der Bibel auch bezeugt. Heutzutage werden von wissenschaftlicher Seite die meisten dieser Ereignisse, vor allem die des Alten Testaments, als Legenden und Märchen abgetan. Lassen Sie sich von Peter van der Veen in eine spannende archäologische Spurensuche hineinnehmen, die zeigt, dass es gute Hinweise dafür gibt, dass die biblischen Geschichten tatsächlich stattgefunden haben.

Schmerz und Leid, aber auch viele Gifte machen uns Menschen zu schaffen und werfen für viele Außenstehende, aber auch für uns Christen ernste Fragen auf, letztlich auch an Gott. Peter Imming möchte uns zuerst die naturwissenschaftlichen Grundlagen dieser Phänomene vorstellen. Dann wird er aber auch Hilfen zum Umgang damit aufzeigen, und schließlich auch der Frage nachgehen, wie diese Phänomene in einer als Schöpfung verstandenen Welt einzuordnen sind.

In Anbetracht unserer beiden hochkarätigen Referenten und der spannenden Themen bin ich überzeugt, dass auch dieses Mal eine Teilnahme an der Tagung sehr gewinnbringend und ermutigend werden wird. So darf ich Sie im Namen der Studiengemeinschaft Wort und Wissen nun schon zur

3. Regionaltagung in Wien

recht herzlich einladen und freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr Rupert Palme



Samstag, 6. April 2019

Zeitrahmen bei den Vorträgen einschließlich Diskussion

10.00 Uhr Ao. Prof. Dr. Rupert Palme
Begrüßung

10.15 Uhr PD Dr. Peter van der Veen
Die Bibel, doch kein Märchen?

11.30 Uhr Pause

11.45 Uhr PD Dr. Peter van der Veen
Keine Posaunen vor Jericho?

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Prof. Dr. Peter Imming
Schmerz: Biologische Mechanismen, Sinn und Bewältigung in einer geschaffenen Welt

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Prof. Dr. Peter Imming
Rätsel der Schöpfung: Schuf Gott Gifte?

Gegen

18.00 Uhr Ende der Tagung



Büchertisch:

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und informieren Sie sich in den Pausen über unser reichhaltiges Angebot an **Büchern** und **DVDs**, die Sie käuflich auch erwerben können. Außerdem gibt es **Aufsätze und Faltblätter kostenlos zum Mitnehmen**.

PD Dr. Peter van der Veen

Die Bibel, doch kein Märchen? Neue (und alte) Entdeckungen bestätigen das Alte Testament

Oft wird das Alte Testament nur noch als eine spät entstandene Ansammlung von Erzählungen, mündlichen Erinnerungen und Mythen verstanden, die dazu gedient haben sollen, religiöse Überzeugungen zu bekräftigen. Aber ist diese Kritik wirklich berechtigt? Peter van der Veen zeigt in seinem Vortrag anhand einer Vielzahl antiker Inschriften, aber auch Ergebnissen eigener Feldstudien, dass diese archäologischen Funde die Zuverlässigkeit der Bibel bestätigen.

Keine Posaunen vor Jericho? Archäologische Spurensuche in der Frühgeschichte Israels

Wer kennt sie nicht, die Geschichte der Eroberung Jerichos durch die Israeliten? So imposant die Geschichte auch ist, die meisten Wissenschaftler halten nicht nur das Wunder, sondern den ganzen Bericht heute für wenig glaubhaft. In diesem Vortrag wird uns der Referent in die spannende Geschichte der archäologischen Forschung der Landnahme und des Aufenthalts der Israeliten in Ägypten hineinnehmen. Seiner Meinung nach gibt es gute Hinweise dafür, dass die biblische Geschichte tatsächlich stattgefunden hat.

Prof. Dr. Peter Imming

Schmerz: Biologische Mechanismen, Sinn und Bewältigung in einer geschaffenen Welt

„Das ist der Fels des Atheismus: Das leiseste Zucken des Schmerzes, und rege es sich nur in einem Atom, macht einen Riss in der Schöpfung von oben bis unten.“ Diese Worte lässt Georg Büchner den Atheist Payne in seinem Drama „Dantons Tod“ (1835) sagen. „Durch seine (Jesus‘) Wunden seid ihr heil geworden“ liest man dagegen in der Bibel (1. Petrus 2). Der Vortrag wird das aktuelle medizinische Schmerzmodell vorstellen und sich den Fragen zuwenden: Wie bekämpft und bewältigt man Schmerz heutzutage arzneilich, seelisch und sozial? Wie ist er in einer als Schöpfung verstandenen Welt einzuordnen?

Rätsel der Schöpfung: Schuf Gott Gifte?

Gifte – Requisiten vieler Krimis, Tatwaffen echter Morde, heilende Werkzeuge der Medizin ... und ein Rätsel der Schöpfung. Wieso gibt es Gifte? Schuf Gott Gifte? Von manchen, z.B. Schlangengiften, weiß man die Funktion; von vielen z.B. pflanzlichen Giften nicht. Ist „Gift“ nur ein menschliches Konzept für eine Reihe unterschiedlicher Naturphänomene? Der Vortrag gibt anhand teilweise sehr anschaulicher Beispiele einen Überblick über die Gifte und geht auf die Frage ein: Wie kann man „Gift“ im Rahmen eines biblischen Verständnisses der Natur verstehen?